

Zeitschrift: Wohnen
Band: 90 (2015)
Heft: 12: Renovation

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Was ist den Genossenschaftsmitgliedern am wichtigsten? Das wollte eine Umfrage herausfinden, die unser Verband in Auftrag gegeben hat. Das Ergebnis hat mich erstaunt – und dann doch wieder nicht. Auf dem obersten Platz stand nämlich nicht eine günstige Wohnung oder das Mitspracherecht, sondern: «sich sicher fühlen». Und dies lange vor den Attentaten in Paris.

Dazu passt, was ich im Monatsinterview von der neuen Leiterin des ETH-Wohnforums erfahren habe. Ich wollte wissen, wann sie eine Siedlung als nachhaltig einstuft, ist dies doch das Thema eines ihrer Forschungsprojekte. Tatsächlich gehe es dabei nicht nur um einen sparsamen Verbrauch von Ressourcen oder bezahlbaren Wohnraum. Nachhaltig seien Siedlungen vor allem dann, wenn es der Mieterschaft dort behagt, wenn sie soziale Netze aufbaut und Wurzeln schlägt. Kurz: Wenn sie sich in ihrer Umgebung sicher fühlt.

In diesem Heft geht es zwar um das nüchterne Thema «Renovation». Doch das gemeinschaftliche Zusammenleben ist stets präsent. Etwa bei der Eisenbahner-Baugenossenschaft Bern. Sie hat den Wohnblock Fellergut nicht nur so instand gesetzt, dass die Wohnungen trotz Aufwertung bezahlbar bleiben. Neu hat sie den Gebäudekomplex zum nahen Bahnhof geöffnet. Und der Hof, wo sich ein Café und ein Lebensmittelladen befinden, ist ein wichtiger Treffpunkt. Oder die Bieler Casanostra, ein Verein, dessen Wohnangebot sich an Bedürftige wendet, diesen aber auch bei der Integration in die Gesellschaft hilft. Und so Sicherheit für Menschen bietet, die sonst durch das soziale Netz fallen könnten.

Die erwähnte Studie fragte nicht nur nach den Bedürfnissen der genossenschaftlichen Bewohner, sondern auch, wie sehr diese befriedigt würden. Und tatsächlich: Auch hier stand «sich sicher fühlen» ganz oben. Sorgen wir also auch im neuen Jahr dafür, dass möglichst viele Menschen in den Genuss einer solch sicheren Wohnstätte kommen. Ich wünsche Ihnen erholsame Festtage.

Richard Liechti, Chefredaktor
wohnen@wbg-schweiz.ch



Titelbild:
Der Eingangsbereich des frisch renovierten Wohnblocks Fellergut der EBG Bern richtet sich neu gegen den Bahnhof aus.
Bild: Martin Bichsel

4 AKTUELL

- 9 **MEINUNG** – Benedikt Loderer über die Genossenschaft «Noch billiger wohnen».
-

INTERVIEW

10



«VON DEN GENOSSENSCHAFTEN KOMMT VIEL INNOVATION»

Interview mit Marie Glaser, Leiterin der Forschungsstelle ETH Wohnforum – ETH CASE.

RENOVATION

15



ZEITZEUGE MIT MODERNEM WOHNKOMFORT

EBG Bern erneuert Wohnblock Fellergut.

20



BALKONLOGE ALS SONNENSTUBE

WBG Bantiger Ostermundigen erneuert Gebäudehüllen der Siedlung Rüti.

24



EIN UNIKAT IN NEUEM GLANZ

Casanostra und Biwog machen hundertjährige Wohnungen fit.

GEWERBE

29



ATTRAKTIV, ABER RAR

GGA West und Gleis 70: Was zeichnet Gewerbe-genossenschaften aus?

33 VERBAND

37 RECHT: SOZIALAMT UND MIETVERTRAG (TEIL 1)

38 AGENDA/VORSCHAU/IMPRESSUM

39 ANNO
